

Leitfaden

für die Abschlussprüfung mündlicher Teil (PäS) in den kunstwissenschaftlichen Regionalstudien (BA KuWi 7)

Dieser Leitfaden hilft Ihnen, sich auf die mündliche Abschlussprüfung in Modul BA KuWi 7 (Kunstwissenschaftliche Regionalstudien) vorzubereiten. Allein oder in einer Arbeitsgruppe, die Sie eigenständig mit anderen Studierenden bilden, sollen sie Ihre Kenntnisse der Kunstwerke und Bauten der Region Berlin/Brandenburg aus einem der angegebenen Themenfelder erweitern und vertiefen.

Bei dem vorliegenden Leitfaden handelt es sich nicht um einen vollständigen Lernindex, angegeben werden hier lediglich die Kernthemen der Prüfung, wichtige Werke und Bauten in Berlin und Brandenburg sowie einführende Literatur zur ersten Orientierung.

THEMA I: Bildende Kunst von ca. 780 bis 1490

Das Themenfeld I beschäftigt sich mit Kunstwerken des Mittelalters, die in Berliner Museen verwahrt werden. Ziel ist es, diese Werke zu kennen und sie in einen größeren Epochenzusammenhang einordnen zu können. Dabei sind drei größere Themenbereiche mit jeweils eigenen historischen Kontexten und davon abhängig veränderten künstlerischen Aufgaben zu behandeln, die sich grob in ‚Frühmittelalter‘, ‚Hochmittelalter‘ und ‚Spätmittelalter‘ scheiden lassen. Sie sollen in der Lage sein, sowohl allgemeine Aussagen zu der jeweiligen Epoche zu machen, als auch einige Kunstwerke der Epoche in ihrem visuellen Befund zu analysieren und einzuordnen.

A) KUNST VOR CA. 1000 – FRÜHMITTELALTER (BYZANTINISCHE KUNST, KAROLINGISCHE KUNST, OTTONISCHE KUNST)

Werke des Frühmittelalters finden Sie im Museum für Byzantinische Kunst und Skulpturensammlung, das Teil des Bodemuseums ist und in der Mittelalterabteilung des Kunstgewerbemuseums in Berlin. Bedeutende Kunstformen und Themen der Epoche sind die Buchmalerei und die ‚Schatzkunst‘, also Werke aus dem Bereich des Kunstgewerbes, die entweder im liturgischen Rahmen Verwendung fanden, zu einem Kirchenschatz gehörten (beispielsweise als Reliquiar) oder aus dem profanen/adligen Lebensbereich stammen. Dazu zählen vor allem Goldschmiedearbeiten und Elfenbeinschnitzereien.

Wichtig ist bei vielen dieser Werke, neben der genuin ‚mittelalterlichen‘ Bildsprache (u.a. typologische Bezüge) auch auf die Kopie und Paraphrase von antiken Formen und den Umgang mit diesen zu achten. Auch die Übernahmen aus nicht westeuropäisch-lateinischen Kulturen, wie dem griechischen Raum (Konstantinopel/Byzanz) oder dem Islam zu berücksichtigen.

In der byzantinischen Kunst markiert der Bilderstreit (Ikonoklasmus zwischen 726 und 843) eine starke Zäsur innerhalb der Bildproduktion (Christus- und Marien-Ikonen): Byzanz war sowohl der Ort der starken Kontinuität spätantiker Kunst als auch neuer, christlicher Positionen zum Bild, beides Phänomene, die auf die Kunst im lateinischen Westen wirkten. Mit der Kaiserkrönung von Karl dem Großen am 25. Dezember 800 tritt im Westen nach langer Zeit wieder eine potente Zentralmacht auf, die auch – unter dem Begriff der ‚Karolingischen Renaissance‘ – auf das Kunstschaffen wirkt. Mit der Krönung von Otto I. im Jahr 962 ging das Kaisertum auf die Sachsen über, die Epoche der ‚Ottonischen Kunst‘ dauert bis ins 1. Drittel des 11. Jahrhunderts (Konrad II. wird 1025 erster Kaiser aus Salischem Hause).

Skulpturengalerie im Bode-Museum:

- Byzantinische Elfenbeinarbeiten (u.a. ‚Vierzig Märtyrer von Sebaste‘, Byzanz, 10. Jahrhundert)
- Karolingische Elfenbeinarbeiten (u.a. Drei Szenen aus dem Leben Christi, Metzger Schule, Ende 9. Jahrhundert)
- Werke aus der Sammlung frühchristlicher und byzantinischer Kunst (Mosaik aus Ravenna, Elfenbeinwerke)

Kunstgewerbemuseum:

- Bursenreliquiar aus Enger (3. Viertel 8. Jahrhundert)
- Reliquienkreuz Kaiser Heinrich 11 (Anfang 11. Jahrhundert)
- Welfenkreuz (Italien, Mitte 11. Jahrhundert)

**B) CA. 1000 - 1. HÄLFTE DES 13. JAHRHUNDERTS – HOCHMITTELALTER
(ROMANISCHE UND FRÜHGOTISCHE KUNST)**

Neben vielen Kunstformen, die aus Antike und frühmittelalterlicher Zeit übernommen und weiter gepflegt werden, entwickeln sich in dieser Zeit auch ‚neue‘ Aufgaben: der verstärkte Bau von großen Kathedralen mit aufwendigerem Fassaden- und Portalschmuck führt beispielsweise zu einer Zunahme von architekturgebundener Plastik, die sich auch formal und qualitativ verändert. In der Buchmalerei kommt es ab dem 12. Jahrhundert zur Illustration der Vollbibel, waren vorher doch allein die im liturgischen Gebrauch stehenden Bücher, wie das Evangeliar, Evangelistar, Sakramentar und der Psalter mit Illuminationen versehen worden. Auch erste Anfänge der Großplastik (Gerokruzifix) und früher Tafelmalerei sind zu beachten.

Skulpturengalerie im Bodemuseum:

- Engel von einem Hl. Grab, Köln um 1170
- Palmsonntags-Christus, um 1200
- Triumphkreuzgruppe, Naumburg 1230
- Madonna des Presbyter Martinus, Oberitalien 1199
- Westempore der Klosterkirche Gröningen, um 1170
- Figurenkapitelle Niedersachsen.
- Beispiele für die Entwicklung vom Vier- zum Dreinageltypus bei Kruzifixen: Christus am Kreuz, Sachsen um 1150; Schwaben 1170/80; Naumburg 1230

Kunstgewerbemuseum:

- Tragaltar des Eilbertus von Köln, 1150/60
- Kuppelreliquiar des Welfenschatzes, Köln um 1175

Gemäldegalerie:

- Altarretabel, westfälisch 1. Drittel 13. Jh.
- Altarretabel, westfälisch nach 1250

C) 2. HÄLFTE 13. JAHRHUNDERT BIS 1490 – SPÄTMITTELALTER (HOCHGOTIK UND FRÜHRENAISSANCE)

Ab der Mitte des 13. Jahrhunderts gewinnt das Tafelbild als Kunstform an Bedeutung. Mit Ölfarben oder Temperamalerei bemalte Holztafeln und Leinwände schmücken die Kirchen, die Wohnhäuser und Amtsgebäude. Das Altarbild, von der einfachen Tafel über mehrteilige Werke (Diptychen, Triptychen) hin zum spätmittelalterlichen großen Flügelaltar mit Malerei wie auch geschnitzten Bildwerken, tritt in den Mittelpunkt des Kunstschaffens.

„Andachtsbilder“ (Vesperbilder) sowohl in plastischen Werken wie auch in Tafelbildern antworten auf das Bedürfnis spätmittelalterlicher Frömmigkeit nach „Anschaulichkeit“ – wobei neue Bildformen wie die „Pietà“ entwickelt werden oder verstärkt künstlerische Bearbeitung erfahren. Daneben entwickelt sich das Porträt im neuzeitlichen Sinne, wobei Personen nicht mehr in Standesbildern (beispielsweise *als* Herrscher, *als* Stifter, *als* Verstorbener) dargestellt werden, sondern für sich Bildwürdigkeit erlangen. Diese „neuen“ Porträts arbeiten dabei mit einer sinnlich nachvollziehbaren, mimetischen Ähnlichkeit.

Als neue Kunsttechnik mit einer eigenen Ästhetik entwickelt sich im 15. Jahrhundert die druckgraphischen Verfahren wie der Holzschnitt oder der Kupferstich (Hoch- bzw. Tiefdruck) und die Zeichnung gewinnt als eigenständiges Medium an Bedeutung.

Skulpturengalerie im Bodemuseum:

1. Andachtsbilder

- Jesus-Johannes-Gruppe, Schwaben um 1320
- Vesperbild (Typus seit ca. 1300), Salzburg/Passau um 1435.

2. Madonnenbildnisse (Entwicklung der Mariendarstellung)

- Kölner Thronende Madonna, um 1330/50
- Löwenmadonna, Salzburg um 1370
- Madonna, Köln um 1430
- Madonna auf der Mondsichel, um 1420
- Nicolaus Gerhart van Leyden (?), Dangolsheimer Madonna, um 1460
- Michel Erhart, Schutzmantelmadonna, um 1480

3. Altarretabel

- Mindener Altar, Predella um 1260, Flügelaltar um 1420
- Lorcher Kreuztragung, Mittelrhein um 1425

4. Italienische Trecento-Skulptur

- Nicolo Pisano, Verkündigungsendel, Siena 1266/68
- Arnolfo di Cambio, Tod Mariae, Florenz um 1300
- Giovanni Pisano, Madonna, Oberitalien um 1315

5. Italienische Renaissance-Skulptur

- Gesamte Ausstattung des ' Basilika' - Bereichs im Bodemuseum
- Donatello, Pazzi Madonna, um 1422
- Lucca della Robbia, Madonna mit dem Apfel, um 1450
- Desiderio da Settignano, Mädchenbüste, um 1454
- Mino da Fiesole, Bildnisbüste Nicolo Strozzi, 1454
- Benedetto da Majano, Bildnisbüste Filippo Strozzi, Tonmodell, vor 1491

Gemäldegalerie

1. Altfranzösische Malerei

- Diptychon, um 1400 / Marienkrönung, um 1400
- Madonna mit Engeln (' Schmetterlingsmadonna' ; Umkreis Jean Malouel), um 1410
- Jean Fouquet, Etienne Chevalier mit dem Hl. Stephanus
- Simon Marmion, Altarretabel von Saint-Omer

2. Altniederländische Malerei

- Jan van Eyck, Madonna in der Kirche um 1420/25
- Robert Campin (Meister von Flemalle), Bildnis des Robert de Masmines
- Rogier van der Weyden, Bladelin-, Johannes- und Miraflores-Altar
- Dieric Bouts, Christus im Haus des Pharisäers Simon
- Geertgen tot Sint Jans, Johannes der Täufer in der Einöde.
- Hugo van der Goes, Anbetung der Könige / Anbetung der Hirten
- Hans Memling, Madonna mit Kind, 1487

3. Altdeutsche Malerei

- Kölner Diptychon, um 1320
- Glazer Madonna, Böhmisches um 1350
- Kaufmannsche Kreuzigung, Böhmisches um 1360
- Marien triptychon, 1. Drittel 15. Jh.
- Meister der Darmstädter Passion, Mitte 15. Jh.
- Konrad Witz, Mitte 15. Jh.
- Hans Multscher, Wurzacher Altar, 1437

- Martin Schongauer, Geburt Christi, um 1480

4. Altitalienische Malerei

- Giotto und seine Nachfolger; Florentiner und Sieneser Malerei
- Gentile da Fabriano, Thronende Maria mit und zwei Heiligen, 1395/1400

5. Werke der Frührenaissance:

- Massaccio, Altar-Predella, Florenz um 1426
- Fra Filippo Lippi, Maria das Kind verehrend, Florenz um 1459
- Piero della Francesca, Hl. Hieronymus, um 1450
- Giovanni di Paolo, Der Hl. Hieronymus erscheint dem Hl. Austinus, um 1465
- Sandro Botticelli, Thronende Maria, Florenz 1485
- Jacopo Bellini, Johannes d. Evangelist, Apostel Petrus, Venedig um 1430/35
- Giovanni Bellini, Auferstehung Christi, Venedig 1475/79
- Antonello da Messina, Porträt, 1478
- Andrea Mantegna, Darstellung Christi im Tempel, Oberitalien um 1453.

Einführende Literatur:

- Baxandall, Michael: Wirklichkeit der Bilder. Malerei und Erfahrung in Italien des 15. Jahrhunderts, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1984.
- Belting, Hans und Christiane Kruse: Die Erfindung des Gemäldes. Das erste Jahrhundert der niederländischen Malerei, München: Hirmer, 1994.
- Eco, Umberto: Kunst und Schönheit im Mittelalter, München: DTV, 1993.
- Falk, Brigitta: Bildnisreliquiare. Zur Entstehung und Entwicklung der metallenen Kopf-, Büsten- und Halbfigurenreliquiare im Mittelalter, in: Aachener Kunstblätter 59 (1991-93), S. 99-238.
- Fantasie und Handwerk. Cennino Cennini und die Tradition der toskanischen Malerei von Giotto bis Lorenzo Monaco, (= Ausstellungskatalog, Gemäldegalerie Berlin), hrsg. von Wolf-Dietrich Löhr, München: Hirmer, 2008.
- Frühe italienische Malerei, (= Katalog der Gemäldegalerie Berlin/West), bearb. Miklós Boskovits, Berlin: Mann, 1988.
- Geschichten auf Gold. Bilderzählungen in der frühen italienischen Malerei, (= Ausstellungskatalog Gemäldegalerie Berlin), hrsg. Stefan Weppelmann, Berlin: DuMont, 2005.
- Gotik, (= Geschichte der bildenden Kunst in Deutschland 3), hrsg. Bruno Klein, Darmstadt: WBG, 2007.
- Karolingische und Ottonische Kunst, (= Geschichte der bildenden Kunst in Deutschland 1), hrsg. Bruno Reudenbach, Darmstadt: WBG, 2009.

- Kötzsche, Dietrich und Lothar Lambacher: Höhepunkte romanischer Schatzkunst. Die Kuppelreliquiare in London und Berlin und ihr Umkreis, (= Ausstellungskatalog Kunstgewerbe-Museum Berlin 2006), Berlin: Staatliche Museen zu Berlin 2006.
- Krug, Antje: Antike Gemmen an mittelalterlichen Goldschmiedearbeiten im Kunstgewerbemuseum Berlin, in: Jahrbuch der Berliner Museen, N.F. 37 (1995), S. 103-119.
- Panofsky, Erwin: Die Altniederländische Malerei. Ihr Ursprung und Wesen, übers. und hrsg. Jochen Sander und Stephan Kemperdick, Köln: DuMont, 2001.
- Poeschke, Joachim: Die Skulptur des Mittelalters in Italien, Band 1: Romanik, Band 2: Gotik, München: Hirmer, 1998/2000.
- Raff, Thomas: *Materia superat opus*. Materialien als Bedeutungsträger bei mittelalterlichen Kunstwerken, in: Studien zur Geschichte der europäischen Skulptur im 12./13. Jahrhundert, hrsg. Herbert Beck und Kerstin Hengevoss-Dürkop, Frankfurt/Main: Henrich, 1994, S. 17-28
- Reliquiare im Mittelalter, hrsg. von Bruno Reudenbach und Gia Toussaint, Berlin: Akademie-Verlag, 2005.
- Reudenbach, Bruno: Gold ist Schlamm. Anmerkungen zur Materialbewertung im Mittelalter, in: Material in Kunst und Alltag, (= Hamburger Forschungen zur Kunstgeschichte 1), hrsg. Monika Wagner und Dietmar Rübel, Berlin: Akademie-Verlag, 2002, S. 1-12.
- Romanik, (= Geschichte der bildenden Kunst in Deutschland 2), hrsg. Susanne Wittekind, Darmstadt: WBG, 2009.
- Schatzkunst am Aufgang der Romanik. Der Paderborner Dom-Tragaltar und sein Umkreis, hrsg. Christoph Steigemann und Hiltrud Westermann-Angerhausen, München 2006. Der Welfenschatz und sein Umkreis, hrsg. von Joachim Ehlers und Dietrich Kötzsche, Mainz: von Zabern, 1998.
- Spätgotik und Renaissance, (= Geschichte der bildenden Kunst in Deutschland 4), hrsg. Katharina Krause, Darmstadt: WBG, 2007.
- Tripps, Johannes: Das handelnde Bildwerk in der Gotik. Forschungen zu den Bedeutungsschichten und der Funktion des Kirchengebäudes und seiner Ausstattung in der Hoch- und Spätgotik, Berlin: Mann, 1998.

THEMA II: Bildende Kunst von 1490 bis 1780

Thema II umfasst Hauptwerke der Malerei und Bildhauerei von der frühen Neuzeit bis zum Vorabend der Französischen Revolution, die sich in der Gemäldegalerie, den Schlössern in Berlin und Potsdam und im Bodemuseum befinden. Während in Italien schon um die Mitte des 15. Jahrhunderts die Antike zur wesentlichen Inspirationsquelle für die Bildkünste geworden war, setzte in Nordeuropa erst ab 1490 die Abkehr von der spätgotischen Tradition ein. Wichtige Impulse kamen dabei in Deutschland von Albrecht Dürer, in den Niederlanden von Jan Gossaert und Marten van Heemskerck. Bilder, Skulpturen und Goldschmiedearbeiten wurden zunehmend als Artefakte wahrgenommen und gesammelt; zur religiösen Malerei traten nach und nach neue Bildgattungen – die Landschaftsmalerei, das Stilleben, die Genremalerei.

A) SPÄTGOTIK - RENAISSANCE - MANIERISMUS

Altdeutsche Malerei (Gemäldegalerie)

- Die Werke Albrecht Dürers
- Die Werke Albrecht Altdorfers
- Das Werk Hans Baldung Griens
- Das Werk Hans Holbein d. J.
- Die Werke Lukas Cranachs (incl. die 9 Passionsszenen aus dem ehem. Dominikanerkonvent Berlin, im Jagdschloss Grunewald)
- Das Werk Michel Ribesteins (in der Nicolai- und der Marienkirche)

Niederländische Malerei des 16. Jahrhunderts (Gemäldegalerie)

- Hieronymus Bosch, Johannes auf Patmos, 1490/1505
- Jan Gossaerts gen. Mabuse, Neptun und Amphitrite, 1516
- Lucas van Leydens, Schachpartie, um 1508
- Quinten Massys, Thronende Madonna, um 1520
- Joachim Patinier, Ruhe auf der Flucht, um 1520
- Jan van Scorel, Bildnis eines Mannes, um 1530
- Marten van Heermskerck, Momus tadelt die Werke der Götter, 1561
- Pieter Brueghel, Sprichwörter, 1559
- Pieter Aertsen, Marktfrau, 1567

B) BAROCK

Flämische Kunst des 17. Jahrhunderts (Gemäldegalerie)

- Das Werk Peter Paul Rubens'
- Das Werk Anthonis van Dycks
- Das Werk Jacob Jordaens'
- Das Werk Frans Hals'
- Das Werk Rembrandts

Genremalerei:

- Die Werke Jan Vermeer van Delft
- Jan Steen, Der Wirtshausgarten, um 1660
- Pieter de Hooch, Die Mutter, um 1659
- Die Werke Gerard Dous
- Gerard Terborch, "Die väterliche Ermahnung", um 1654

Landschaftsmalerei:

- Jan van Goyen
- Jacob van Ruysdael
- Salomon van Ruysdael
- Esaias van de Velde

Stilleben:

- Jan Brueghel
- Wilhelm Kalf
- Pieter Claesz
- Jan Davidsz de Heem

Italienische Malerei des 16. und 17. Jahrhunderts (Gemäldegalerie)

- Die Madonnenbildnisse Raffaels
- Das Werk Lorenzo Lottos
- Correggio, Leda mit dem Schwan, um 1532
- Bronzino, Bildnis des Ugolino da Martelli, um 1537
- Tizian, Venus mit dem Orgelspieler
- Veronese, Der tote Christus, von Engeln gestützt
- Caravaggio, Amor als Sieger, 1602
- Annibale Carracci, Christus am Kreuz
- Ludovico Carracci, Christus in der Wüste
- Orazio Gentileschi
- Il Guercino, Verlobung der hl. Katharina, 1620

- Luca Giordano gen. Fapresto, Hl. Michael, um 1684

Französische Malerei des 17. Jahrhunderts (Gemäldegalerie)

- Georges de la Tour
- Claude Lorrain
- Die Werke des Nicolas Poussin

Französische Malerei des 18. Jahrhunderts (Gemäldegalerie, inklusive der jeweiligen Bestände im Schloss Charlottenburg)

- Antoine Watteau
- Jean-Baptiste Pater
- Nicolas Lancret
- Simone Chardin

Italienische Malerei des 18. Jahrhunderts (Gemäldegalerie)

- Giovanni Battista Tiepolo, Martyrium der heiligen Agathe, um 1750
- Canaletto
- Francesco Alborto
- Francesco Guardi
- Jacopo Amigoni

Italienische Skulptur des 16. - 18. Jahrhunderts (Bode-Museum)

- Leonardo da Vinci (?), Florabüste, um 1500
- Jacopo Sansovino, Madonnenrelief, um 1540
- Allesandro Vittoria, Büste Ottavia Grimani, um 1571
- Giovanni Bologna
- Gianlorenzo Bernini
- Alessandor Algardi, Büste des Kardinals Laudivio Zacchia, 1626
- François Duquesnoy, Junge Frau, 1630/35
- Bernardino Cametti, Diana, um 1720

Skulptur des späten 15. bis 18. Jahrhunderts in Nord- und Mitteleuropa (Bode-Museum)

- Conrad Meit, Philibert der Schöne
- Tilmann Riemenschneider, Skulpturen des Münnerstädter Altars
- Hans Leinberger, Madonna
- Pierre Puget, Himmelfahrt Mariae, 1664/65
- Artus Quellinus, Simson und Delilah, um 1640

- Leonhard Kern, Adam und Eva, 1646
- Joseph Anton Feuchtmayer, Marienfigur, um 1730
- Ignaz Günther, Erzengel Michael, um 1750

Das Werk Andreas Schlüters in Berlin

- Das Reiterstandbild des großen Kurfürsten, 1696-1709
- Schlüters Arbeiten am Zeughaus
- Die Grabmäler der kurfürstlichen Familie im Berliner Dom

Einführende Literatur:

- Cranach und die Kunst der Renaissance unter den Hohenzollern. Kirche, Hof und Stadtkultur, (Ausst. Kat. Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg), bearb. Gerd Bartoschek, Berlin (u.a.), 2009.
- Kelch, Jan: Peter Paul Rubens. Kritischer Katalog der Gemälde im Besitz der Gemäldegalerie Berlin, Berlin, 1978.
- Krohm, Hartmut: Tilman Riemenschneider auf der Museumsinsel. Werke altdeutscher Bildhauerkunst in der Berliner Skulpturensammlung, Gerchsheim: KunstSchätzeverlag, 2006.
- Schlegel, Ursula: Die italienischen Bildwerke des 17. und 18. Jahrhunderts in Stein, Holz, Ton, Wachs und Bronze mit Ausnahme der Plaketten und Medaillen, Berlin: Mann, 1978.
- Smith, Jeffrey Chipps: The Northern Renaissance, Berlin (u.a.): Phaidon, 2004.
- Spätgotik und Renaissance, (= Geschichte der bildenden Kunst in Deutschland 4), hrsg. Katharina Krause, Darmstadt: WBG, 2007.
- Von Frans Hals bis Vermeer. Meisterwerke der holländischen Genremalerei, (Ausst. Kat. Gemäldegalerie Berlin), Berlin: Fröhlich & Kaufmann, 1981.
- Warnke, Martin: Flämische Malerei des 17. Jahrhunderts in der Gemäldegalerie Berlin, Berlin: Mann, 1967.

THEMA III: Bildende Kunst von 1780 bis zur Gegenwart

Die für die Bildkünste der Moderne und der Gegenwart repräsentativen Werke befinden sich in verschiedenen Sammlungen der Stadt, die größtenteils unter dem Dach der Berliner Nationalgalerie zusammengefasst sind:

- Alte Nationalgalerie (ANG)
- Neue Nationalgalerie (NNG)
- Schinkelmuseum in der Friedrichwerderschen Kirche
- Hamburger Bahnhof. Museum für Gegenwart (HHB)
- Sammlung Berggruen
- Sammlung Scharf-Gerstenberg (SSG)

Hinzu kommen:

- Stiftung Stadtmuseum Berlin (Standort Märkisches Museum)
- Georg Kolbe Museum
- Berlinische Galerie. Landesmuseum für Moderne Kunst, Photographie und Architektur (BG)

Relevante Denkmäler, die weiter unten konkret aufgelistet sind, finden sich im gesamten Stadtraum.

Ziel ist es, die Monumente und die Bestände der genannten Institutionen, die einen Überblick über die Entwicklung der Bildkünste seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert bis heute vermitteln, zu kennen und diese in ihre größeren kunst- und kulturgeschichtlichen Zusammenhänge einordnen zu können.

A) KLASSIZISMUS

J. G. Langhans (1732 - 1808)

- Brandenburger Tor, 1788-91

Johann Gottfried Schadow (1764 - 1850)

- Quadriga mit der Siegesgöttin, 1794 (1814 nach den Befreiungskriegen von K. F. Schinkel mit dem Eisernen Kreuz versehen)
- Grabmal des Grafen von der Mark, 1790/91 (ANG)
- Prinzessinnen Friederike und Luise, 1797 (ANG)

Christian Daniel Rauch (1777 - 1857),

- Sarkophag der Königin Luise in Charlottenburg, 1811-15
- Büste der Königin Luise, 1810
- Bülow und Scharnhorst Denkmal, Unter den Linden (ehern. Neue Wache)
- Reiterdenkmal Friedrich II, Unter den Linden, 1840-51
- Kranzwerfende Nike, 1844 (ANG) .

Christian Friedrich Tieck (1776 - 1851)

- Plastischer Schmuck von Schinkels Schauspielhaus, 1820/21
- Rossbändiger auf dem Alten Museum, 1826

Antonio Canova (1757 - 1822)

- Hebe, 1796 (ANG)

Berthel Thorvaldsen (1768 - 1844)

- Psyche, 1806 (ANG)

J. H. Strack (1805 - 1880)

- Siegessäule, 1864-73 (ehern. Königsplatz vor dem Reichstag, heute auf dem Großen Stern, mit bekrönender Nike von Drake)

Reinhold Begas (1831-1911)

- Kaiser-Wilhelm-Nationaldenkmal, 1892-95 (zerstört, ehern. Schlossfreiheit)
- Grabmal A. Strousberg, 1874 (Städt. Friedhof Reinickendorf)
- Neptunbrunnen, 1886-91 (heute vor dem 'Roten Rathaus')
- Siegesallee, 1898-1901 (32 märkische Fürsten von verschiedenen Bildhauern u.a. Begas und Magnussen; eine Via Triumphalis, die den Denkmalgedanken des 19. Jahrhunderts ad absurdum führt; zerstört, Reste im Lapidarium)

Louis Tuaillon (1862 - 1919)

- Amazone, 1890-95 (ANG)

B) ROMANTIK

Caspar David Friedrich (1781 - 1841)

- Mönch am Meer, 1808/10 (ANG)
- Abtei im Eichenwald, 1808/10 (ANG)
- Greifswalder Hafen, um 1818 (ANG)
- Der einsame Baum, 1822 (ANG)
- Frau am Fenster, 1822 (ANG)
- Klosterruine Eldena, 1824/25 (ANG)

Karl Blechen (1798 - 1840)

- Gebirgsschlucht im Winter, 1825 (ANG)
- Park der Villa d'Este, um 1830 (ANG)

Karl Friedrich Schinkel (1781 - 1841)

- Blick in Griechenlands Blüte, 1825 (Kopie in ANG)
- Mittelalterliche Stadt an einem Fluß, 1815 (ANG)

Georg Friedrich Kersting (1785 - 1847)

- C.D. Friedrich in seinem Atelier, um 1818 (ANG)

Franz Krüger (1797 - 1857)

- Parade auf dem Opernplatz, 1824 - 1830 (ANG)

C) REALISMUS UND NATURALISMUS

Gustave Courbet (1819 - 1877)

- Die Welle, 1869/70

Adolf von Menzel (1815 - 1905)

- Balkonzimmer, 1845 (ANG)
- Hinterhaus und Hof, 1846 (ANG)
- Flötenkonzert, 1850 (ANG)
- Krönung Wilhelm 1., 1861/64 (ANG)
- Eisenwalzwerk, 1872-75 (ANG)

Max Liebermann (1847 - 1935)

- Flachsscheuer, 1887 (ANG)

D) DEUTSCHRÖMER

Arnold Böcklin (1827 - 1901)

- Selbstbildnis mit fiedelndem Tod, 1872 (ANG)
- Die Toteninsel, 1883 (ANG)

Anselm Feuerbach (1829 – 1880)

Das Gastmahl (nach Plato). 2. Fassung, 1871-73/74 (ANG)

Hans von Marées (1837-1887)

Die Ruderer, 1873 (ANG)

D) IMPRESSIONISMUS

Edouard Manet (1832 - 1883)

- Im Wintergarten, 1878/79 (ANG)
- Landhaus in Rueil, 1882 (ANG)

Claude Monet (1840 - 1926)

- St. Germain l'Auxerrois in Paris, 1867 (ANG)
- Sommer, 1874 (ANG)

Pierre Auguste Renoir (1841 - 1919)

- Im Sommer, 1868
- Der Nachmittag der Kinder in Wargemont, 1884

Paul Cezanne (1839 - 1906)

- Mühle am Coulevre bei Pontoise, um 1881
- Stilleben mit Blumen und Früchten, 1869/71

E) SEZESSIONEN

Wilhelm Leibl (1844 - 1900)

- Die Wildschützen, 1882/86 (ANG)

Wilhelm Trübner (1851 - 1917)

- Klostergebäude, 1874 (ANG)

Franz von Stuck (1863 - 1928)

- Selbstbildnis an der Staffelei, 1905
- Die Sünde, um 1912

Lovis Corinth (1858 - 1925)

- Der geblendete Simson, 1912 (ANG)

Max Liebermann (1847 - 1935)

- Selbstbildnis, 1925

F) EXPRESSIONISMUS

Edvard Munch (1863 - 1944)

- Reinhard Fries, 1906-07 (NNG)
- Harry Graf Kessler, 1906 (NNG)

Paul Gauguin (1848 - 1903)

- Tahitianische Fischerfrauen, 1891 (NNG; Vgl. Sie auch van Gogh in internationalen Sammlungen)

Ernst Ludwig Kirchner (1880 - 1938)

- Potsdamer Platz, 1914 (NNG)
- Stehende Frau, 1912 (NNG)

Otto Müller (1875 - 1930)

- Sommertag, 1921-22 (NNG)

Karl Schmidt-Rottluff (1884 - 1976)

- Selbstbildnis mit Monokel, 1910 (NNG)

Emil Nolde (1867 - 1956)

- Das Pfingstmahl, 1909 (NNG)

Franz Marc (1880 - 1916)

- Drei Pferde II, 1913 (NNG)

Alexej von Jawlensky (1864 - 1941)

- Kopf einer Frau, 1912 (NNG)

Wilhelm Lehmbruck (1881 - 1919)

- Gefallener, 1915-16 (NNG)

G) KUBISMUS UND KONSTRUKTIVE TENDENZEN

Pablo Picasso (1881 - 1973)

- Frau im Lehnstuhl, 1909 (NNG)
- Häuser auf einem Hügel (Horta de Ebro), 1909 (Sammlung Berggruen)

El Lissitzky (1890-1941)

- Prounen Raum 1920 (BG)

Robert Delaunay (1885 - 1941)

- Der Eiffelturm, 1928 (NNG)

Laszlo Moholy-Nagy (1895 -1946)

- Komposition Z VIII, 1924 (NNG)

Lyonel Feininger (1871 - 1956)

- Teltow II, 1918 (NNG)

H) NEUE SACHLICHKEIT UND EXPRESSIVER REALISMUS

Otto Dix (1891 - 1969)

- Kartenspieler, 1920 (NNG)
- Flandern, 1934-36 (NNG)

George Grosz (1893 - 1959)

- Stützen der Gesellschaft, 1926 (NNG)

Christian Schad (194-1982)

- Porträt Ludwig Bäumer, 1927 (BG)

Max Beckmann (1884 - 1950)

- Tod, 1938 (NNG)

Karl Hofer (1878 - 1955)

- Die schwarzen Zimmer II, 1943 (NNG)

I) DADAISMUS UND SURREALISMUS

Hannah Höch (1889 - 1978)

- Schnitt mit dem dem Dada-Kuchenmesser ..., 1919 (NNG)

Giorgio de Chirico (1888 - 1978)

- Der große Metaphysische, 1924-26 (NNG)

Rudolf Schlichter (1890 - 1955)

- Dada-Dachatelier, um 1920 (BG)

René Magritte (1898 - 1976)

- L 'idée fixe, 1928 (NNG)

Salvador Dali (1904 - 1989)

- Porträt Isabel Styler-Tas' (Melancolia), 1945 (NNG)

Max Ernst (1891 - 1976)

- Capricorn, 1948 - 64 (NNG)

J) PICASSO UND SEINE ZEIT - DIE SAMMLUNG BERGGRUEN

Paul Cezanne, Pablo Picasso, Paul Klee in Hauptwerken der Sammlung

K) ABSTRAKTER EXPRESSIONISMUS UND INFORMELL

Barnett Newrnan (1905 - 1970)

- Who 's Afraid of Red, Yellow and Bille IV, 1969-70 (NNG)

Mark Rothko (1903 - 1970)

- Red Number 5, 1961 (NNG)

Wols (Alfred Otto Wolfgang Schulze; 1913 - 1951)

- Gelbe Komposition, 1947 (NNG)

L) POP ART

Andy Warhol (1928 -1987)

- Mao, 1973 (HHB)

Roy Lichtenstein (1923 - 2000)

- Femme dans un fauteuil, 1967 (HHB)

Robert Rauschenberg (* 1925)

- Stripper, 1962 (HHB)

M) ARTE POVERA, MINIMAL ART UND MALEREI SEIT DEN 60ER JAHREN

Joseph Beuys (1921 - 1986) .

- Richtkräfte, 1974-77 (HHB)
- Das Ende des 20 Jahrhunderts, 1982/83 (HHB)

Dan Flavin (1933 - 1996)

- Untitled, 1996 (Lichtinstallation im und am Hamburger Bahnhof)

Gerhard Richter (* 1932)

- Seestück, 1970 (HHB)

Sigmar Polke (* 1941)

- Manöverschaden, 1986 (HHB)

Anselm Kiefer (* 1945)

- Volkszählung, 1991 (HHB)

Edward Kienholz (1927 - 1994)

- The Art Show, 1963-1977 (BG)

Einführende Literatur:

- Alte Nationalgalerie Berlin, (= Prestel-Museumsführer), hrsg. von Bernhard Maaz, München (u.a.): Prestel, 2009.
- Alte Nationalgalerie. Verzeichnis der Gemälde und Skulpturen des 19. Jahrhunderts, bearb. Dieterich, Barbara, Berlin: Nationalgalerie Berlin SMPK, 1976.
- Berliner Impressionismus. Werke der Berliner Secession aus der Nationalgalerie, hrsg. von Angelika Wesenberg, Berlin: Staatliche Museen zu Berlin, 2006.
- Berlinische Galerie. Berlin's Museum of Modern Art, Photography and Architecture, bearb. Eva-Maria Barkhoven (u.a.), München: Prestel, 2010.
- Blume, Eugen (Red.): Zehn Jahre Hamburger Bahnhof. Museum für Gegenwart. Berlin, 2006.
- Bolk, Florian: Berlinische Galerie. Berlin: Stadtwandel, 2004.
- Die Alte Nationalgalerie Berlin, hrsg. von Claude Keisch, München: Beck, 2005.
- Die Alte Nationalgalerie, hrsg. von Klaus-Peter Schuster, Berlin: DuMont, 2003. (SMB)
- Die Berliner Bildhauerschule im neunzehnten Jahrhundert, hrsg. Peter Boch und Waldemar Grzimek, Frankfurt/Main: Propyläen, 1978.
- Die Friedrichswerdersche Kirche. Schinkels Werk, Wirkung und Welt, hrsg. Bernhard Maaz, Berlin: G-und-H-Verlag (u.a.), 2001.
- Die Museumsinsel in Berlin. Museums- u. Sammlungsführer, hrsg. von Peter-Klaus Schuster, Berlin/Köln: DuMont, 2004.
- Die Nationalgalerie, hrsg. von Peter-Klaus Schuster, Köln: DuMont, 2001. (SMB)
- Die Neue Nationalgalerie. Der Museumsrundgang in Buchform, hrsg. von Peter-Klaus Schuster, Berlin: DuMont, 2003. (SMB)
- Dumonts Chronik der Kunst im 20. Jahrhundert. Stile, Akteure und Meisterwerke der Moderne, hrsg. von Jean-Louis Ferrier, Köln: DuMont, 1990.
- Gross, Marianne: Schinkelmuseum, Friedrichswerdersche Kirche. Staatl. Berlin: Museen zu Berlin, Nationalgalerie, 1987.
- Hamburger Bahnhof. Museum für Gegenwart – Berlin, hrsg. Schmitz, Britta, München: Prestel, 2002³. (Prestel Museumsführer)
- Hofmann, Werner: Das entzweite Jahrhundert. Kunst zwischen 1750 und 1830. München: Beck, 1992.
- Maaz, Bernhard: Die Friedrichswerdersche Kirche zu Berlin, München: Deutscher Kunstverlag, 2003³. (DKV-Kunstführer)
- Manet bis van Gogh. Hugo von Tschudi und der Kampf um die Moderne, hg. von Johann Georg Prinz von Hohenzollern u. Peter-Klaus Schuster, München/New York 1996.

- Museum Berggruen, hrsg. Papies, Hans Jürgen, München u.a. Prestel, 2008.
- Nationalgalerie Berlin. Bestandskatalog Skulpturen, hrsg. von Bernhard Maaz, Leipzig: E.A. Seemann, 2006.
- Nationalgalerie Berlin. Das XIX. Jahrhundert. Katalog der ausgestellten Werke, hrsg. von Angelika Wesenberg, Leipzig: E.A. Seemann, 2009⁴.
- Nationalgalerie: Gesamtverzeichnis der Gemälde und Skulpturen [CD-ROM], hrsg. von Staatliche Museen zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Projektleitung: Andreas Bienert, München u.a.: Saur, 2000.
- Neue Nationalgalerie Berlin. Museumsführer, Red. März, Roland und Schneider, Angela, München: Prestel, 2008.
- Prinz, Ursula: Berlinische Galerie, München u.a.: Prestel, 2004.
- Sammlung Scharf-Gerstenberg Berlin, hrsg. von Melanie Franke, Silke Krohn u. Dieter Scholz, München u.a.: Prestel, 2008. (Prestel-Museumsführer)
- Scheer, Thorsten : Hamburger Bahnhof, Museum für Gegenwart Berlin. Köln: König, 1996.
- Schuster, Peter-Klaus: Der Hamburger Bahnhof. Köln: DuMont, 2004. (SMB)

THEMA IV: Architektur in Berlin, Brandenburg und Potsdam bis 1780/1800

Das Thema umfasst die sakrale und profane Architektur in Berlin, Brandenburg und Potsdam vom Hochmittelalter bis zum Ende der Amtszeit der beiden preußischen Könige Friedrich II. (gest. 1786) und Friedrich Wilhelm II. (gest. 1797), wobei hier gewisse Überschneidungen mit dem Thema V nicht ganz zu vermeiden sind.

Allgemeine Voraussetzung ist die Kenntnis des historischen Kontexts, in dem die Bauten jeweils entstanden sind. Gleiches gilt für die städtebauliche Entwicklung der drei hier interessierenden Städte Berlin, Brandenburg und Potsdam. Da vieles durch den Zweiten Weltkrieg, die Nachkriegszeit, aber auch schon infolge der Erneuerungen in den vorhergehenden Jahrhunderten zerstört worden ist, hat man bei diesem Thema stärker als bei den restlichen mit der Literatur zu arbeiten: Anders sind solche zentralen Bauten wie das Berliner Schloss oder das Potsdamer Stadtschloss, die zunächst mehrfach umgebaut und dann schließlich in den 1950er Jahren gesprengt wurden, heute nicht mehr erschließbar. Gleiches gilt etwa für den Bestand barocker Palais in Berlin etc.

Die hier vorgenommene Konzentration auf die drei genannten Städte ist willkürlich und dient lediglich einer gewissen Begrenzung des Stoffes: Für ein richtiges Verständnis des Themengebietes ist sicherlich ein weitergehendes Engagement sinnvoll. So wird man z. B. die mittelalterliche Architektur in den Städten Berlin und Brandenburg ohne die Kenntnis der entsprechenden Bauten in Chorin, Lehnin, Frankfurt/Oder, Tangermünde, Jerichow, Stendal etc. kaum vernünftig einordnen können.

A. HOCHMITTELALTERLICHE SAKRALE UND PROFANE ARCHITEKTUR IN BERLIN UND BRANDENBURG

Berlin und Spandau

- Als frühe Beispiele der Sakralbaukunst die Berliner Dorfkirchen
- Mittelalterliche Stadtkirchen in Berlin und Spandau (beide Nikolaikirchen, Marienkirche, Franziskanerkirche, Heiliggeistspital, das alte Berliner Rathaus (Reste davon im Park von Babelsberg))

Stadt Brandenburg

Sie stellt als geschlossenes Ensemble, in dem die Entwicklungen des Mittelalters noch weit besser als in Berlin und Spandau nachvollziehbar sind, den wichtigsten Bestandteil dieses Schwerpunkts dar:

- Der Brandenburger Dom
- Die mittelalterlichen Stadtkirchen (Dominikaner- und Franziskanerkirche, St. Nikolai, Pfarrkirchen)
- Die mittelalterliche Profanbaukunst (Rathäuser, Wehrarchitektur)

B. NACHMITTELALTERLICHE SAKRALE UND PROFANE ARCHITEKTUR BIS 1780/1800 IN BERLIN UND POTSDAM

Berlin

- Berliner Renaissancearchitektur (Ribbeckhaus, Jagdschloss Grunewald)
- Zeughaus
- Schloss Köpenick
- Das Berliner Schloss in seinen weiteren Ausbauphasen
- Forum Fridericianum
- Schloss Charlottenburg
- Schloss Friedrichsfelde
- Sakralbauten (Parochialkirche, Sophienkirche, Deutscher und Französischer Dom, Berlin-Buch Schlosskirche)
- Erhaltene und zerstörte Kolonnaden der ehemaligen Stadteingänge sowie die historischen Stadttore
- Die zerstörten und erhaltenen Palaisbauten
- Das Anatomische Palais von Langhans
- Die in der betreffenden Zeit entstandenen Bauten auf der Pfaueninsel
- Barockpalais
- Berlin-Museum

Potsdam

- Schloss Sanssouci
- Das Neue Palais und die Communs
- Park Sanssouci mit allen weiteren Bauten der betreffenden Zeit
- Das Belvedere auf dem Klausberg
- Weitere Aspekte zur Bebauung der Residenzstadt aus der betreffenden Zeit – wie Stadtplanung, Bürgerhausbau (Holländisches Viertel), Waisenhaus.

Grundlegende Literatur zur ersten allgemeinen Orientierung:

- Dehio, Georg: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler, Bde. 'Berlin' (2006³) und 'Brandenburg' (2000, Neuauflage 2012).
- Denkmale in Brandenburg, (= Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland), hrsg. im Auftr. des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege, Bd. 1. Stadt Brandenburg an der Havel, Teil 1: Cante, Marcus: Dominsel- Altstadt - Neustadt Worms: Werner, 1994. *Darin eine ausführliche Bibliographie zu Brandenburg*

- Die Bau- und Kunstdenkmale in der DDR, hrsg. von Horst Vysek, (Institut für Denkmalpflege der DDR), München: Beck, Bde. Hauptstadt Berlin I (1983); Hauptstadt Berlin II (1987); Bezirk Potsdam (1978²).
- Geschichte Berlins, (= Berlin-Forschungen der Historischen Kommission zu Berlin), hrsg. Wolfgang Ribbe, Berlin: Berliner Wiss.-Verlag, 2002³.
- Giersberg, Hans-Joachim: Das Potsdamer Stadtschloss, Potsdam: Potsdamer Verl.buchh., 1998.
- Materna, Ingo und Wolfgang Ribbe: Geschichte in Daten - Brandenburg, München u.a.: Koehler & Amelang, 1995.
- Mielke, Friedrich: Potsdamer Baukunst. Das klassische Potsdam, Berlin: Propyläen Verlag, 1998³.
- Peschken, Goerd und Hans-Werner Klünner: Das Berliner Schloss, Frankfurt/Berlin: Ullstein, 1991².
- Preußen. Kunst und Architektur, hrsg. v. Gert Streidt u. Peter Feierabend, Köln: Könemann, 1999.
- Sigel, Paul: Architekturführer Potsdam, übers. und zsgef. von Lucinda Rennison, Berlin: Reimer, 2008.

Ebenso wichtig die diversen Bildbände zu den Berliner Architekturfotografen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts:

Max Missmann (1874-1935), Hermann Rückwardt (1871 - 1916), Albert Schwartz (1856-1896), Waldemar Titzenthaler (1869-1937) etc.

THEMA V: Architektur in Berlin und Potsdam von 1780/1800 bis heute

Das Thema umfasst die sakrale und profane Architektur in Berlin und Potsdam ab ca. 1780 bis heute, wobei hier gewisse Überschneidungen mit dem Thema IV nicht ganz zu vermeiden sind.

Am Beginn dieses Themenkomplexes steht der Klassizismus, der sich als Gegenposition zum spätbarocken Rokoko entwickelte und an der Antike und der Renaissance orientierte. Die Architektur in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ist gekennzeichnet durch den stilistischen Rückgriff auf frühere Epochen und sich in sogenannten Neo-Stilen entwickelte wie "Neugotik", "Neuromanik", "Neo-Renaissance", "Neubarock" und "Neo-Klassizismus". Zu den Aspekten, die für die Zwischenprüfung zu behandeln sind, gehören die Renaissance- und Gotik-Rezeption in der Schinkelnachfolge, der sogenannte Hobrecht-Plan von James Hobrecht ebenso wie die Neuromanik und der wilhelminische Barock als Spiegel der kaiserlichen Selbstdarstellung nach 1871.

Die beginnende Moderne ist gekennzeichnet durch fortschrittlicher gesinnte Architekten wie Ludwig Hoffmann (Stadtbaurat 1896-1924) und Alfred Messel. Beide leiten, ebenso wie Paul Mebes, über zu einer neuen Architektur, die sich neben dem Repräsentations- und dem Fabrikbau mit dem Hauptproblem der Zeit befasst, der Verbesserung der Wohnqualität. Die Organisation der Großstadtarchitektur (Grünflächen, Arbeit und Wohnen, Freizeit) trat in den Vordergrund, um menschenwürdige Wohnungen für Hunderttausende zu errichten, ohne Mietskasernen zu schaffen.

Erste Ansätze werden durch Martin Wagner (Stadtbaurat 1926-1933) und Bruno Taut weiterentwickelt und führen zu einem immensen Bauvolumen, dass sich vornehmlich in Siedlungsbauten dokumentiert. Die Siedlungsarchitektur, v.a. die der 20er Jahre, bildet einen wichtigen Themenkomplexe, der vorzubereiten ist (seit 2008? Auf der Welterbe-Liste der UNESCO).

Für die Zeit des 3. Reiches sind in der Prüfung nur jene Bauten von Interesse, die noch erhalten sind (s.u.). Es ist jedoch wünschenswert eine Grundkenntnis der Planungsideen für die „Welthauptstadt Germania“ zu haben. Die Planungen für das schwer zerstörte Berlin nach 1945 werden aufgrund ihrer Komplexität nicht im einzelnen behandelt.

Zu den Themenkomplexen der Zeit nach 1945 bis heute, die zu behandeln sind, gehören u.a. die Konzeptionen der 50er Jahre und die in Berlin realisierten Bauausstellungen. Hinzu kommen weitere Aspekte wie die Gestaltung wesentlicher Plätze und die sogenannte Kritische Rekonstruktion. Damit verbunden ist ein Interesse für das aktuelle Baugeschehen in dieser Stadt.

A. KLASSIZISMUS

Carl Gotthard Langhans (1732-1808)

- Brandenburger Tor
- Belvedere und Theater im Schlosspark Charlottenburg
- Tieranatomie
- Marmorpalais, begonnen von Carl von Gontard, und Gotische Bibliothek im Neuen Garten (Potsdam)
- Turmhelm der Marienkirche

Karl Friedrich Schinkel (1781-1841) als Vertreter der klassizistischen und der neogotischen Formensprache. Eine Auswahl der wichtigsten Bauten, die Sie durch die Lektüre von Publikationen zu Schinkel erweitern sollten:

- Neue Wache
- Schlossbrücke
- Altes Museum
- Schauspielhaus auf dem Gendarmenmarkt
- Landschloss(um)bauten in Glienicke, Tegel und Charlottenhof mit Gärtnerhaus
- Pavillon im Schlosspark Charlottenhof
- Nationaldenkmal auf dem Kreuzberg
- Schloss Babelsberg (Potsdam)
- Nikolaikirche Potsdam
- Bauakademie (zerstört)
- Die vier Vorstadtkirchen ()
- Friedrichswerdersche Kirche

Joseph Peter Lenné (1789-1866), Gartenarchitekt und Stadtplaner

- Neugestaltung des Lustgartens
- Neugestaltung des Tiergartens
- Landschaftspark von Schloß Sanssouci (Potsdam)
- Park von Schloß Babelsberg
- Verschönerungsplan für die Insel Potsdam

Ludwig Persius (1803-1845)

- Römische Bäder (Potsdam)
- Friedenskirche (Potsdam - Ausführung von Stüler)
- Pumpwerk Sanssouci (Potsdam) .
- Heilandskirche Sakrow

Friedrich August Stüler (1800-1865)

- Neues Museum

- (Alte) Nationalgalerie (Ausführung Strack)
- Orangerieschloss im Park Sanssouci (Potsdam)
- St. Peter und Paul auf Nikolskoe
- Neue Synagoge, Oranienburger Straße (Entwurf von Eduard Knoblauch, Fertigstellung unter Stüler)
- Ehem. Offiziers-Kasernen des Gardes du Corps, Charlottenburg (heutiger Sitz der Sammlungen Scharf-Gerstenberg und Berggruen)

B. ZWEITE HÄLFTE DES 19. JAHRHUNDERTS

- Hermann Friedrich Waesemann, Rotes Rathaus
- Franz Schwechten, Anhalter Bahnhof / Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche
- Martin Gropius, Kunstgewerbemuseum (heutiger Gropius-Bau)
- Julius Raschdorff, Berliner Dom
- Paul Wallot, Reichstag
- Ernst von Ihne, Bode-Museum / Neuer Marstall
- Friedrich Hitzig, Julius Raschdorff, Hauptgebäude der Technischen Universität
- Besondere Beachtung verdient in diesem Zusammenhang das Phänomen der Neorenaissance.

C. VON DER BEGINNENDEN MODERNE ZUM BAUHAUS

Zu den Architekten, deren Berliner Schaffen zu betrachten ist, gehören:

- Hermann Blankenstein: Markthallen.
- Ludwig Hoffmann: Märkisches Museum; Stadthaus; Rudolf-Virchow-Krankenhaus.
- Alfred Messel: Warenhaus Wertheim (zerstört), Pergamonmuseum; Reformmietshäuser in der Stargarder Str./ Greifenhagener Str. und in der Sickingenstraße.
- Hermann Muthesius: Landhausbauten in Nikolassee wie Haus Freudenberg, Mittelhaus und Haus Muthesius.
- Peter Behrens: AEG-Komplex; Villa Wiegand, Alexanderhaus und Berolinahaus am Alexanderplatz
- Alfred Grenander: Bauten der U-Bahn (z.B. Wittenbergplatz)
- Hans Heinrich Müller: Bauten der Bewag
- Ludwig Mies van der Rohe: Haus Riehl (Babelsberg), Haus Perls (Zehlendorf), Haus Lemke (Weissensee), Wohnanlage Afrikanische Straße (Wedding)
- Paul Schmitthenner, Vertreter der Gartenstadtbewegung: Gartenstadt Staaken.
- Paul Mebes: Fritschweg/Steglitz (Beamtenwohnungsverein); Heidehof (mit Paul

- Emmerich); Laubenganghaus Neuchatelerstr.
- Oskar Kaufmann: Hebbel-Theater, Volksbühne
 - Fritz Höger: Kirche am Hohenzollernplatz
 - Heinrich Straumer: Funkturm.
 - Erich Mendelsohn: Einsteinturm, Babelsberg; Haus Sternefeld, Heerstrasse, Universum Kino (heutige Schaubühne am Lehniner Platz); Haus des deutschen Metallarbeiter-Verbandes; Mossehaus.
 - Max Taut: Grabmal Wissinger (Friedhof Stahnsdorf), Haus der Deutschen Buchdrucker; Reichsknappschaftshaus; Warenhaus der Konsumgenossenschaft.
 - Hans Scharoun: Appartementhäuser am Kaiserdamm und am Hohenzollerndamm.
 - Hans Poelzig: Haus des Rundfunks
 - Martin Wagner: Strandbad Wannsee
 - Hans und Wassili Luckhardt mit Alfons Anker: Doppelhäuser am Rupenhorn
 - Emil Fahrenkamp: Shell-Haus.
 - Bruno Paul: Kathreiner-Hochhaus

D. BERLINER SIEDLUNGEN

- Martin Wagner, Bruno Taut, Siedlung "Lindenhof"
- Bruno Taut, Gartenstadt Falkenberg „Tuschkastensiedlung“, Treptow
- Bruno Taut, Martin Wagner, "HufeisenSiedlung", Britz
- Bruno Taut, Otto Rudolf Salvisberg, Hugo Häring, Großsiedlung Onkel-Toms-Hütte, Zehlendorf
- Bruno Taut, Wohnstadt „Carl Legien“, Prenzlauer Berg
- Bruno Ahrens, Wilhelm Büning, Otto Rudolf Salvisberg, "Weiße Stadt", Reinickendorf
- Hans Scharoun, Fred Forbat, Walter Gropius, Otto Bartning, Hugo Häring, Paul Rudolf Henning, Siemensstadt
- Fred Forbat, Paul Mebes, Paul Emmerich, Reichsforschungssiedlung Haselhorst.
- Als Gegenposition zur Großsiedlung Onkel-Toms-Hütte, Zehlendorf, entstand 1928/29 die Versuchssiedlung "Am Fischtal" von Heinrich Tessenow.

E. ARCHITEKTUR DER 30ER UND 40ER JAHRE

- Ernst Sagebiel, Flughafen Tempelhof 1 Reichsluftfahrtministerium (Detlev-Rohwedder- Haus)
- Werner March, Reichssportfeld und Olympiastadion
- Albert Speer, Torhäuser am Großen Stern

- Otto Firle u.a., Fehrbelliner Platz

F. NACH 1945

In diesem Themenkomplex stehen vor allem die 50er und 60er Jahre des Wiederaufbaus im Zentrum des Interesses - sowohl architektonisch als auch stadtplanerisch. Hierbei ist die Konkurrenz der Ideologien, Systeme und ästhetischen Leitbilder in der geteilten Stadt bedeutsam, die sich in Großprojekten wie der Stalin-Allee (heute Karl-Marx-Allee), der Interbau 1957 (Hansa-Viertel) und der IBA 1984 (Sanierung Kreuzberg) sowie im Aufbau neuer Geschäftsviertel (City-West, Ernst-Reuter-Platz, ehem. Marx-Engels-Forum, Alexanderplatz) bzw. des Ostberliner Regierungszentrums (ehem. Marx-Engels-Platz, heute: Schlossplatz) und auch im modernen Ausbau der Universitäten (FU, TU) und in den peripheren Großsiedlungen in West und Ost spiegelte.

Zu jenen Architekten bzw. Hauptwerken, die aus der Nachkriegsepoche bekannt sein sollten, gehören Hermann Henselmann (Hochhaus an der Weberwiese, Haus des Lehrers mit Congress-Zentrum, ehem. Leninplatz, heute Platz der Vereinten Nationen), Fernsehturm am Alexanderplatz (Entwurf von Fritz Dieter, Günter Franke und Kollektiv), Paul Baumgarten (Konzertsaal der UdK, Eternithaus), Franz Heinrich Sobotka / Gustav Müller (Henry-Ford-Bau der FU, Handelskammer, Schimmelpfenghaus am Breitscheidplatz – 2009 abgerissen), Josef Kaiser u. Kollektiv (Filmtheater Kosmos, Kino International), Hugh Stubbins (ehem. Kongresshalle, heute Haus der Kulturen der Welt), Werner Düttmann (Akademie der Künste am Hanseatenweg, Brücke-Museum, St. Agnes Kreuzberg), Fritz Bornemann (Amerika-Gedenkbibliothek, Deutsche Oper, ehem. Freie Volksbühne heute Haus der Berliner Festspiele), Paul Schwebes / Hanns Schoszberger (Kiepert-Haus Hardenbergstrasse, Zentrum am Zoo, Telefunken Hochhaus), Roland Korn u. Kollektiv (Haus des Reisens, ehem. Staatsratsgebäude), Egon Eiermann (Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche), Ludwig Mies van der Rohe (Neue Nationalgalerie), Le Corbusier (Corbusier-Haus), Walter Gropius (Sonnenhaus im Hansaviertel, Bauhaus-Archiv, Gropius-Stadt), Hans Scharoun (Philharmonie, Staatsbibliothek am Kulturforum, Flachbau des TU Architekturgebäudes), Internationales Congress Centrum ICC (Ralf Schüler und Ursulina Schüler-Witte), Gerkan, Marg und Partner (Flughafen Tegel, neuer Berliner Hauptbahnhof). Darüber hinaus sind auch zu nennen: Ludwig Leo, Georg Heinrichs, Helmut Hentrich & Petschnigg, Hinrich und Inken Baller, Charles Moore, Aldo Rossi, Rob Krier, Joseph Paul Kleihues, Günter Behnisch, Oswald Mathias Ungers, Helmut Jahn, Christoph Sattler, Rem Koolhaas, Hanns Kollhoff, Renzo Piano, Axel Schultes, Stephan Braunfels, Sir Norman Foster, Matthias Sauerbruch Luoise Hutton u.a.m.

Im übrigen empfiehlt es sich, dass aktuelle Baugeschehen in Berlin zu verfolgen. Das gilt nicht nur für die Gestaltung der Stadtmitte (sog. „Master-Plan“ der Senatsbauverwaltung)

unter dem Aspekt der "Kritischen Rekonstruktion", und für die Bauten von Architekten wie Frank O. Gehry, Daniel Libeskind und David Chipperfield, sondern auch für die Diskussionen um historische Rekonstruktionen (Hotel Adlon, Kommandantenhaus, Bauakademie, Berliner Schloss, Postdamer Stadtschloss, Garnisonkirchen-Turm etc.

Grundlegende Literatur zur ersten allgemeinen Orientierung:

- Alfred Messel – Ein Führer zu seinen Bauten (= Schriften des Architekturmuseums der Technischen Universität Berlin 1), hrsg. von A. Gärtner u. a., Kiel: Ludwig, 2010.
- ArchitekturBerlin-Jahrbücher der Architektenkammer Berlin, Salenstein: Braun, 2004ff.
- Baumeister-Architekten-Stadtplaner. Biographien zur baulichen Entwicklung Berlins, (= Berlinische Lebensbilder), hrsg. v. Wolfgang Ribbe und Thomas Biller, Historische Kommission Berlin, Berlin: Stapp 1987.
- Berlin und seine Bauten, hrsg. vom Architekten-Verein zu Berlin, Berlin: Ernst, 1877.
- Borrmann, Richard: Die Bau- und Kunstdenkmäler von Berlin (=Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin), Beiheft Bd. 8, Berlin u.a.: Mann, 1982.
- Börsch-Supan, Eva: Berliner Baukunst nach Schinkel 1840-1870, München: Prestel, 1977
- Brachmann, Christoph und Robert Suckale: Die Technische Universität Berlin und ihre Bauten. Ein Rundgang durch zwei Jahrhunderte Architektur- und Hochschulgeschichte, Berlin: Verl. Bauwesen, 1999.
- Brendgens, Guido und Norbert König: Berlin - Architektur. Architekturführer, Berlin: Jovis, 2003.
- Butter, Andreas und Ulrich Hartung: Ostmoderne. Architektur in Berlin 1945-1965, hrsg. v. Dt. Werkbund Berlin e. V., Berlin: Jovis, 2004.
- Cobbers, Arndt: Architekturführer. Die 100 wichtigsten Berliner Bauwerke, Berlin: Jaron, 2006.
- Dehio, Georg: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler, Bde. 'Berlin' (2006³) und 'Brandenburg' (2000, Neuaufl. 2012).
- Dolff-Bonekämper, Gabriele und Franziska Schmidt: Das Hansaviertel – Internationale Nachkriegsmoderne in Berlin, Berlin: Bauwesen, 1999.
- Donath, Matthias: Architektur in Berlin 1933-1945. Ein Stadtführer, Berlin: Lukas, 2004.
- Haubrich, Rainer u.a.: Berlin. Der Architekturführer, 2005.
- Hueter, Karl-Heinz: Architektur in Berlin 1900-1933. Ein Stadtführer, Dresden: Verl. D. Kunst, 1987.
- Huse, Norbert: Neues Bauen 1918-1933. Moderne Architektur in der Weimarer

Republik, Berlin: Ernst, 1985.

- Karl Friedrich Schinkel – Führer zu seinen Bauten Bd. I, Berlin und Potsdam, hrsg. für das Schinkel-Zentrum der TU Berlin von Johannes Cramer u.a., München/Berlin: Dt. Kunstverlag, 2006.
- Posener, Julius: Berlin auf dem Wege zu einer neuen Architektur. Das Zeitalter Wilhelms II., München: Prestel, 1979.
- Rave, Paul Ortwin: Berlin in der Geschichte seiner Bauten, München: Dt. Kunstverl., 1960.
- Rave, Paul Ortwin: Karl Friedrich Schinkel, München: Dt. Kunstverl., 1981².
- Sigel, Paul: Architekturführer Potsdam, übers. und zsgef. von Lucinda Rennison, Berlin: Reimer, 2008.
- Stadt der Architektur - Architektur der Stadt. Bauen in Berlin 1900-2000, Ausst.kat., hrsg. v. Josef P. Kleihues u.a., Juni-September 2000, Neues Museum, Staatliche Museen Berlin, Berlin: Nicolai 2000.
- Ulrich, Horst: Berlin-Handbuch. Das Lexikon der Bundeshauptstadt, hg. v. Presse- und Informationsamt des Landes Berlin, Berlin: FAB-Verlag, 1992.